



**kultur
kirche**
nordstadt
gemeinde

2023
JUNI -
NOV.

begegnungen

FÜR DIE SEELE SORGEN

Seelsorge
Aus dem Kirchenvorstand
Kunstprojekt
Kinderseite

Inhalt

- 3 Willkommen
- 4-8 Titelthema: Für die Seele sorgen
- 9 Der besondere Gottesdienst
- 10-12 Kultur mit Geschmack
- 13 Region/Kirchenkreis
- 14-19 Der Kirchenvorstand informiert
- 20 Kirche stellt sich vor ...
- 21-22 Kirche und Kunst
- 23 Kinderseite
- 24 Konfirmand*innen und Teamer*innen
- 25 Jugendseite
- 28 Taufen, Trauungen, Beerdigungen
- 29-30 Das war schön!
- 32-34 Mitmachen
- 35 Impressum + Kontakte



Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen zur ersten neuen Ausgabe unseres Gemeindebriefes BEGEGNUNGEN!

Anja Westermann und Stephanie Noack sind Expertinnen für das neue Layout-Programm unserer Landeskirche und haben das Layout dieses Gemeindebriefes gestaltet – eine Aufgabe, die sonst eine professionelle (und kostspielige) Agentur übernommen hatte. Ich freue mich sehr über die Arbeit der beiden Frauen und das tolle Ergebnis, das Sie nun in den Händen halten!



Ja, unsere Gemeinde hat ein neues Gewand bekommen: Aus früher zwei Logos (KulturKirche und Nordstadtgemeinde) ist nun ein gemeinsames geworden. Die Designerin Inge Bosse hat ein wunderbares Logo erstellt, das wir Ihnen auf Seite 19 vorstellen.

In dieser Ausgabe informieren wir Sie über Aufgaben und Arbeitsbereiche des neuen Kirchenvorstandes (Seite 14–15) und über die Ergebnisse der Gemeindeversammlung (Seite 18). Unsere junge Kirchenvorsteherin Adelina Zibart stellt sich den jungen Leserinnen und Lesern vor, die sie für Jugendaktionen gewinnen möchte (Seite 25). Zum ersten Mal gibt es eine tolle Kinderseite in unserem Gemeindebrief, die sich die kreative Lotta Noack ausgedacht und mit ihrer Mutter gestaltet hat (Seite 23).

Auch zukünftig möchten wir Sie mit einem Titelthema inspirieren. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Menschen vor, die mit ihrer Arbeit FÜR DIE SEELE SORGEN: durch das kirchliche Angebot der Notfallseelsorge (Seite 4) und den Beruf der Bestatterin (Seite 6). Und wir möchten Sie ermutigen, unsere Angebote mit Seelsorge-Gesprächen, Aussegnung und Trauerbegleitung zu nutzen.

Kunst tröstet. Und Kunst verbindet. Das nimmt die Wolfsburger Künstlerin Stefanie Woch wörtlich: WERDEN-VERGEHEN-WERDEN heißt ihr großes Projekt in und mit unserer Gemeinde, das wir Ihnen auf den Seiten 21–22 vorstellen.

Mit unserem neuen Gemeindebrief möchten wir Ihnen begegnen und Ihnen Begegnungen ermöglichen. Wir freuen uns, wenn das gelingt.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams

Ihre Pastorin Uta Heine

Wenn die Seele in Not gerät

Notfallseelsorge in Wolfsburg und Umgebung



Hallo, mein Name ist Jan-D. Weihmann. Ich bin Pastor, 51 Jahre alt, vierfacher Vater, einfacher Großvater und wohne seit Sommer 2021 in einem der vielen kleinen Orte, die zu Wolfsburg gehören. Mit dem 1. Januar 2023 habe ich von Pastor Johannes Thormeier die Koordination der Notfallseelsorge für Wolfsburg und Umgebung übernommen. Damit bin ich einer von zwei Verantwortlichen für diese Aufgabe im großen Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen.

Mit dem Dienst der Notfallseelsorge bin ich sozusagen „aufgewachsen“: durch Kontakte zu Feuerwehr und Rettungsdienst während meiner Zeit in den USA, in der Militärseelsor-

ge, für die ich neun Jahre tätig war, aber auch in Kirchenkreisen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Zusammen mit allen, die in diesem spannenden und herausfordernden Dienst tätig sind – Pastor*innen und Ehrenamtliche –, möchte ich da sein, wenn die Seele in Not gerät, wenn diese Not Worte verschlingt, wenn Menschen oft unvermittelt von Krisen getroffen werden – am Tag, aber oft auch nachts. Ich möchte Ansprechpartner und Vermittler auch für die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei sein, wenn Einsätze schwierig und belastend werden.

Wichtig ist mir dafür ein schönes Wort aus der britischen Militärseelsorge geworden:

„Mit den Menschen beten, wenn sie es wünschen, aber für sie beten – immer.“

In diesem Sinne freue ich mich auf viele spannende Begegnungen!

Jan-D. Weihmann

Der spirituelle Impuls

Heilung beginnt im Kopf: Einreden und Gegenreden

Der benediktinische Mönch, Autor und Psychoanalytiker Anselm Grün hat ein Büchlein mit dem seltsamen Titel „Einreden“ geschrieben.

Darin erzählt er von einem jungen Mann, der auf alle Angebote mit „Das kann ich nicht!“ oder „Das bringt mir nichts!“ antwortete – bis seine Einreden ihn schließlich tatsächlich krankgemacht hatten und ihn hinderten, gesund zu werden.

Schon die Wüstenväter kannten den Einfluss negativer Gedanken auf unsere Seele: Evagrius Ponticus, ein Mönch aus dem 4. Jahrhundert n. Chr., sammelte mehr als 500 negative Gedanken, die die Seele krank machen können – und stellte jedem dieser Gedanken ein Bibelwort entgegen. Die Bibel war für ihn eine Sammlung von Heilungsworten, die die Macht hatten, die innerste Einstellung von uns Menschen zu ändern.

Anders als das positive Denken, das negative Gedanken mit Gewalt vertreiben und das eigene Denken und Fühlen manipulieren will, eröffnet die Methode des Evagrius einen Dialog zwischen den verschiedenen Seiten in meiner Seele. Kennen Sie Psalm 42: „Was bist Du betrübt, meine Seele? Harre auf Gott, ich werde ihm noch danken!“ Die Zuversicht vertreibt nicht einfach die Traurigkeit, sondern der Betende hält der traurigen Stimme seiner Seele die glaubende, vertrauende Stimme hin: Es entsteht ein Dialog zwischen beiden inneren Stimmen, der mich davon befreit, mich auf die negative Stimme zu fixieren. Indem ich auch die andere Stimme höre, wird mein Betrübtheit relativiert, das Bibelwort nimmt dem krankmachenden Skript seine Macht.

Die frühen Mönche raten, so ein Bibelwort zu meditieren und mit dem Rhythmus des Atmens zu verbinden: Die erste Hälfte des Wortes sagen wir uns beim Einatmen, die zweite Hälfte beim Ausatmen – damit das Wort ins Herz fallen und sich allmählich mit unserem Denken verbinden kann.

Wollen Sie es mal ausprobieren?

Viel Freude beim Üben und Atmen wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Uta Heine



Beruf Bestatterin

Lina Nwosu folgt ihrer Berufung



Lina ist 17 Jahre alt, Schülerin der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule in der Nordstadt und macht im nächsten Jahr ihr Abitur. Für ihr Berufspraktikum im vergangenen Jahr traf sie eine ungewöhnliche Wahl: Im Bestattungshaus Behrens wollte sie lernen, Verstorbene für die letzte Ruhe vorzubereiten, würdige und feierliche Abschiedsfeiern mitzugestalten und Trauernde sensibel und empathisch zu begleiten. Ihre Mitschüler*innen staunten.

Lina sagt: „Trauernde brauchen Freiraum: Es ist wichtig, sie nicht zu bedrängen und ihnen im Gespräch nichts aufzuzwingen.“ Einfühlungsvermögen sei wichtig, aber erst ein angemessener emotionaler Abstand ermöglicht eine stärkende und haltge-

bende Begleitung der trauernden Angehörigen.

Vor der Pflege und Vorbereitung der Toten hatte Lina keine Angst, im Gegenteil: Sie hat mit den Toten gesprochen und möchte ihnen durch ihre Arbeit einen letzten Dienst erweisen.

Nun ist Linas Großmutter plötzlich und überraschend gestorben. Lina ist traurig, glaubt aber an ein neues, anderes Leben nach dem Tod. „Es geht weiter“, sagt sie. „Nach dem Tod gibt es Ruhe, Freiheit, Frieden.“ Sie hat die Arbeit der Bestatterin nun aus der Perspektive der Trauernden kennengelernt. Sie findet es wichtig, sich für Abschied und Trauer Zeit zu nehmen.

Hat sich ihre Sicht auf das Leben durch das Praktikum verändert? „Ja“, sagt sie, „Kleinigkeiten sind mir wichtiger geworden. Plötzlich erfreue ich mich an einem Sonnenstrahl oder einem Eichhörnchen, das ich entdecke.“ Für ihre eigene Trauerfeier wünscht sich Lina, nicht verbrannt zu werden, und dass die Gäste in den „Farben des Lebens“ kommen.

Die größte Überraschung des Praktikums für sie: „Bestatterin ist kein trauriger Beruf.“

Lina Nwosu und Pastorin Uta Heine

Für die (eigene) Seele sorgen!

In guten wie in schlechten Zeiten

Selbst(für)sorge ist umstritten. Wie leicht gerät man unter Egoismus-Verdacht. Schon Platon bezeichnete die Selbstliebe als größtes Übel, aber sein Schüler Aristoteles kontert, dass es das weitaus größere Übel sei, sich nicht zu lieben – denn das verhindere, andere Menschen zu lieben. Und Freiherr von Knigge schrieb 1788, wie wichtig die „Freundschaft mit sich selbst“ sei, die man nicht verletzen dürfe.

Es ist gar nicht so einfach, zu sich zu stehen, egal, ob man sich gerade krank, angefeindet oder fehlerhaft fühlt. Gerade in Zeiten der Verunsicherung, der Überforderung oder wenn ein Verlust erlitten wird, ist es gut, das Gespräch zu suchen, mit Freundinnen und Freunden, mit der Telefonseelsorge oder in der eigenen Ortsgemeinde.

Sprechen Sie uns an! Wir begleiten Sie gern seelsorgerlich, in Trauerfällen und bei Lebensfragen.

Bitte warten Sie nicht ab, sondern fassen Sie Mut, sich Unterstützung zu holen, meint

Ihre Pastorin Uta Heine

Es gibt Dich (Hilde Domin)

*Dein Ort ist
wo Augen dich ansehen.
Wo sich Augen treffen
entstehst du.*

*Von einem Ruf gehalten,
immer die gleiche Stimme,
es scheint nur eine zu geben
mit der alle rufen.*

*Du fielest,
aber du fällst nicht.
Augen fangen dich auf.*

*Es gibt dich
weil Augen dich wollen,
dich ansehen und sagen
daß es dich gibt.*



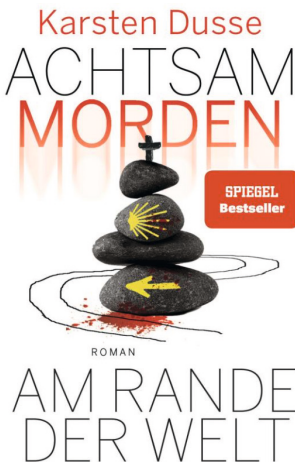
„Achtsam morden am Rande der Welt“

(Teil 3 der Achtsam-morden-Reihe von Karsten Dusse)

Ein humorvoller Literaturtipp

„Selbstfindung ist ein wenig wie das Suchen nach dem Regenschirm. Je verzweifelter Sie ihn unter Zeitdruck suchen, desto unwahrscheinlicher ist es, dass Sie ihn finden. Und am Ende dürfen Sie dann doch mit der Hand über dem Kopf im Regen zum Auto laufen.“
(Karsten Dusse)

Ein Jurist in der Midlife-Crisis begibt sich auf Anraten seines Coaches auf einen Pilgerweg in Richtung Santiago de Compostela, um sich selbst zu finden. Doch die Pilgerreise verläuft nicht ganz so entspannt, wie sich der Jurist das erhofft hat, denn ein unbekannter Mitpilger versucht, ihn zu töten. Während bei den scheiternden Anschlägen auf ihn ein Pilger nach dem anderen seinen Lebensweg verlässt, versucht Björn ganz achtsam, sich seiner Haut zu wehren. Seine Pilgerfragen nach Leben, Tod und der Suche nach dem Sinn des Lebens bekommen plötzlich eine sehr praxisnahe Bedeutung ...



„Achtsam morden“ ist ein köstlicher Roman, der die Achtsamkeits-Bewegung humorvoll auf die Schippe nimmt und gleichzeitig nette Tipps vermittelt. Der Autor Karsten Dusse, selbst Jurist, verbindet in seiner Krimireihe Humor, Spannung, Lebenshilfe und würzt diese Mischung mit Zeitkritik.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Uta Heine

Help!!

Ein Beatles-Gottesdienst

Sonntag, 13. August 2023, um 17 Uhr in der KulturKirche St. Marien

Die Beatles haben Rockgeschichte geschrieben. Für viele Menschen gehören ihre Songs zum Soundtrack des Lebens. Viele ihrer Kompositionen wurden zu Welthits, ihre Texte trafen das Herz der Menschen: Sie handeln von Liebe, Schmerz, Trauer, Leid, der Suche nach dem Sinn des Lebens und behandeln auch soziale Fragen. Und: Es sind oft spirituelle Lieder. Glauben spielte für die Beatles eine große Rolle.

Gehören die Songs der Beatles in einen Gottesdienst? Wir finden: Ja!

Entscheiden Sie: Gelingt es uns, die Beatles-Songs mitzusingen? Das möchten wir mit Ihnen ausprobieren. Tanzen ist erlaubt!

Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen!

Es grüßt herzlich
Ihr Vorbereitungsteam



Kamasol - Latinfolk

Freitag, 2. Juni 2023, um 19 Uhr



Kamasol

Das Ensemble Kamasol pflegt ein selten gespieltes und doch zeitloses Repertoire traditioneller und moderner Lieder Lateinamerikas. In ihren Liedern – aus allen Gegenden Südamerikas von den kapverdischen Inseln bis Chile stammend – fusionieren die drei ausgebildeten Musiker*innen kunstvoll Einflüsse aus Latin, Jazz und Weltmusik. Dabei erzeugen sie mit ihren angenehmen Stimmen, Gitarren,

E-Bass und Percussion eine berührende Melange aus Melancholie und Leichtigkeit. Die Musik lebt von der Kombination träumerischer Melodien mit der Rhythmuswelt Lateinamerikas und vermittelt dem Publikum das südamerikanische Lebensgefühl „Saudade“, das tief verwurzelt ist in südamerikanischer Alltäglichkeit.

Mit:

Maximilian Meeder (Gitarre, Gesang)

Katja Muckenschnabl (Gesang, Gitarre, Percussion)

Peter Scharonow (E-Bass, Gesang)

Geschmack:

Rotwein und Taco-Chips

Eintritt:

Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €, Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren frei

The Spirit of Hanse

Freitag, 1. September 2023, um 19 Uhr

Nicht nur Handel und Wandel, sondern auch Kunst und Kultur helfen über große Distanzen hinweg! Das international besetzte Duo mit Eypór Franzson Wechner, Orgel (Island) und Semjon Kalinowsky, Viola (Ukraine/Deutschland) nimmt die Zuhörer*innen auf eine spannungsvolle Reise durch die europäischen Städte des legendären Hanseverbundes mit.

Die beiden Musiker präsentieren ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm aus Werken für Viola und Orgel und stellen Kompositionen vor, die in diversen Hansestädten entstanden sind. Ihnen fühlt sich Semjon Kalinowsky als Lübecker Künstler besonders verbunden. Das abwechslungsreiche Programm enthält Raritäten aus Barock und Romantik sowie Bearbeitungen aus eigener Feder.

Das Konzert ist eine faszinierende musikalische Reise von Halle und London (G. F. Händel) über Lübeck (D. Buxtehude), Oslo (J. S. Svendsen), Brügge (J. B. Loeillet), Kopenhagen (N. W. Gade) bis nach Magdeburg und Hamburg (G. Ph. Telemann), die den legendären hanseatischen Geist – The Spirit of Hanse – wieder aufleben lässt und den Zuhörer*innen durch die ungewöhnliche instrumentale Besetzung ein unvergessliches Klangerlebnis bietet.



Eypór Franzson Wechner



Semjon Kalinowsky

Mit:

Semjon Kalinowsky (Viola)
Eypór Franzson Wechner (Orgel)

Geschmack:

Weißwein und Weincreme

Eintritt:

Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €, Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren frei

Der Mieter

Stummfilmkonzert mit Christian Biskup

Freitag, 3. November 2023, um 19 Uhr



Der britische Thriller von Alfred Hitchcock – und auch sein berühmtester Stummfilm – aus dem Jahr 1927 basiert auf dem Roman „Jack the Ripper oder Der Untermieter“ (The Lodger) von Marie Adelaide Belloc Lowndes.

Die Londoner Polizei findet eine Tote und bei ihr einen Zettel mit der in ein Dreieck geschriebenen Signatur „The Avenger“. Es ist bereits die siebte blonde Frau, die dem „Rächer“ zum Opfer gefallen ist. Zeugen beschreiben den Täter als einen großen, vermummten Mann. Schnell wird die Nachricht über die Presse ver-

breitet, eine Hetzjagd beginnt ...

Der Film wurde von Presse und Publikum enthusiastisch aufgenommen. Die Zeitschrift Bioscope schrieb im September 1926 nach einer Pressevorführung: „Es ist gut möglich, dass dies der beste britische Film ist, der je entstanden ist.“



Der Kirchenmusiker und Pianist und Organist Christian Biskup begleitet den Film live und mit Temperament, Kreativität und Virtuosität, für die Christian Biskup über die Grenzen von Wolfsburg hinaus bekannt ist!

Musik:
Christian Biskup

Geschmack:
Martini und Oliven, Salzgebäck

Eintritt:
Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €, Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren frei

Freiluft-Gottesdienst zu Himmelfahrt

Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen lädt ein

Donnerstag, 18. Mai 2023, 10.00 Uhr auf dem Klieversberg

Der traditionelle Himmelfahrtsgottesdienst der Kirchengemeinden aus Wolfsburg und Umgebung soll in diesem Jahr wieder auf dem Klieversberg in Wolfsburg stattfinden. Die Christlichen Pfadfinder werden wie gewohnt Essen und Trinken anbieten. Das Thema des Gottesdienstes wird sein: „Verkehrte Welt – Wenn alles aus dem Ruder läuft!“ Die musikalische Gestaltung übernehmen die US-amerikanische Sängerin Lorrie Berndt mit ihrer Band der Nordstadt-Kirchengemeinde und der Bläserkreis der Stadtkirchengemeinde.

Bei andauerndem Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kreuzkirche statt. Aktuelle Informationen finden Sie unter „www.kirche-wolfsburg-wittingen.de“ und kurz vor Himmelfahrt in der Tagespresse.



Himmelfahrtsgottesdienst

Der neue Kirchenvorstand stellt sich vor

Ab dem 1. Januar 2023 hat sich ein neuer Kirchenvorstand gebildet, der die Kirchengemeinde bis zu nächsten Kirchenvorstandswahl im März 2024 leitet. Jede und jeder dieser Damen und Herren hat besondere Interessens- und Schwerpunktgebiete, zu dem sie bzw. er sich besonders einbringen wird. Und wir sind dankbar, dass es Unterstützerinnen und Unterstützer gibt, die die Kirchenvorstandsarbeit tatkräftig unterstützen.

Die Kirchenvorsteher*innen sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Christine Haß

- Empfangsteam bei Gottesdiensten und Konzerten, Schwerpunkt Seniorenarbeit

Torsten Kurth

- Schwerpunkt Bau und Öffentlichkeitsarbeit, Mitglied im Kirchengemeindeverbandsvorstand

Veronika Nwosu, Erzieherin in der Kita Brackstedt

- Schwerpunkt Kita- und Jugend-Arbeit, Stellvertretende Vorsitzende.

Anja Westermann, Bibliothekarin im Kunstmuseum

- Schwerpunkte Öffentlichkeitsarbeit, Personal und Kunst und Kultur, Stellvertretende Vorsitzende, Mitglied im Kirchengemeindeverbandsvorstand

Adelina Zibart, Berufsschülerin und Teamerin

- Schwerpunkt Jugendarbeit

Die Unterstützer*innen sind:

Rainer Kurella, Lehrer i. R.

- Schwerpunkt Kunst und Kultur und Gottesdienste

Maike Sobiecki, Leiterin der Kita St. Marien

- Schwerpunkt Kita

Melanie Grunert, Reklamationsmitarbeiterin beim energiehaus blechinger

- Schwerpunkt Jugendarbeit

Cadera am Hansaplatz...

Ihr Hoch im Norden.



seit 1853

Hansaplatz 4
38448 Wolfsburg
Tel: 0 53 61 - 61 32 6

Mo. - Fr. 06.00 - 18.00 Uhr
Samstag 06.00 - 12.30 Uhr
Sonntag 07.30 - 10.30 Uhr



Trendfloristik | festliche Dekoration | Hochzeitsschmuck | Trauerbinderei
Fleurop-Dienst | Zimmerpflanzen | Keramik | Geschenkartikel

Hansaplatz 11 | 38448 Wolfsburg | Tel.: 05361 / 68375
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-18 Uhr | Sa: 8-13 Uhr

Freiwilliger Kirchenbeitrag 2022–2023

Bisher sind fast 14.000 € für eine neue Heizungsanlage für die alte Kirche und den Druck und die Verteilung des neuen Gemeindebriefes zusammengekommen! Wir freuen uns sehr! Und wir möchten Ihnen herzlich dafür danken.

Die neue Heizungsanlage



Der neue Bau-Ausschuss mit Jan Grassl, Uta Heine, Torsten Kurth, Niccolo La Terra, Gerd Reimer und Michi Wesselowski hat sich mehrfach mit Mitarbeitenden der LSW zu einer Begehung getroffen. Ein Angebot für die Anlieger der Schloßstraße 13, 15 und 17 wird bald erwartet.

Nun kommt es darauf an, ob die Kirchenkreisleitung die Energie-Sparmaßnahmen der Nordstadtgemeinde unterstützt.

Der Gemeindebrief



In den vergangenen vier Jahren hat der Gemeindebrief ein großes Minus erzielt. Das darf nicht sein!

Den neuen Gemeindebrief, den wir mit Ihrer Hilfe umgesetzt haben, halten Sie ja gerade in Ihren Händen! Anja Westermann und Stephanie Noack haben sich mit viel Engagement in ein neues Programm eingearbeitet und das Layout dieses Gemeindebriefes erstellt, für das früher kostspielig eine Agentur beauftragt wurde. So kann der Gemeindebrief – wie bis vor 4 Jahren – ohne Minus hergestellt und verteilt werden.

Mit Ihrer Hilfe bleiben wir mit Ihnen auch zukünftig analog in Verbindung und freuen uns auf BEGEGNUNGEN mit Ihnen!

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt

Rückblick: Gemeindeversammlung am 24. Januar 2023

So voll war unsere Gemeindeversammlung noch nie: Viele wollten sich über die neue Situation in unserer Kirchengemeinde informieren und austauschen. Nach einem Überblick von Pastorin Uta Heine über alle Angebote, Veranstaltungen, Gottesdienste und Aktivitäten sowie die verschiedenen Arbeitsbereiche in unserer Gemeinde stellten Maike Sobiecki, Leiterin der Kita St. Marien, und Arne Sewing, Leiter der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule, gemeinsame Projekte mit unserer Gemeinde vor. Und der neue Kirchenvorstand überzeugte durch sein engagiertes und motiviertes Auftreten. Kirchenvorstand und Pfarramt machten deutlich, wofür sie sich gemeinsam einsetzen werden:

- Der Standort St. Thomas soll erhalten werden.
- Der Umbau beginnt sicherlich nicht vor 2024 oder noch später.
- In der Zeit des Umbaus wird es eine Übergangslösung geben.

Die Gemeindeversammlung verabredete, dass es ab Juli im Gemeindehaus St. Thomas monatlich wieder zwei Gottesdienste geben soll – wenn die Besucherzahlen so erfreulich sind, dass sich die damit verbundenen Kosten und Vorbereitungszeiten unseres Küsters Jan Grassl, unserer Sekretärin Iris Krüger, unserer Musikerin Lorrie Berndt, der Lektorinnen Uta Yazdi und Karin Buschmann und unserer Pastorin Uta Heine lohnen!

Das gleich am nächsten Tag von den Senior*innen und Uta Heine erstellte neue Gottesdienstkonzept für St. Thomas sieht so aus:

- Gründonnerstag haben wir in diesem Jahr ins Gemeindehaus St. Thomas zum Agapemahl eingeladen,
- Pfingsten wollen wir zwischen den Standorten abwechseln,
- zu Erntedank den Standort nach Wetterlage wählen,
- am Buß- und Betttag gemeinsam gut essen.

Zur Vorbereitung einer Gemeindeweihnachtsfeier wurde ein Vorbereitungsteam gebildet. Vielleicht haben Sie Lust, mitzumachen! Wir würden uns freuen!

Und weil so gut diskutiert und so viel so schnell verabredet wurde, planen wir die nächste Gemeindeversammlung bereits im Sommer.

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt

Unsere Gemeinde in neuem Gewand

Die Designerin Inge Bosse hat ein neues Logo entworfen, das KulturKirche und Nordstadtgemeinde verbindet und zweifarbig zum Leuchten bringt: Das Logo nimmt das Motiv des (Weihnachts-)Sterns auf, der gemeinsam mit den Namen zu einem Leuchtturm wird: Hier strahlt etwas Verkündendes und Ausweitendes. Dieses Strahlen ist feierlich und zugleich heiter. Kirche und Gemeinde halten wie ein Leuchtturm das Licht hoch, um Suchenden den Weg zu leuchten und ihnen Hoffnung zu schenken.

Die gleichmäßige Struktur vermittelt Ruhe, Sicherheit und Halt: Alles folgt einer höheren Ordnung. Auch der Gedanke, dass viele Glieder an ihrem Platz ein schönes, strahlendes Ganzes schaffen, findet hier seinen Ausdruck. Und der Kreis ist noch nicht fertig.

Die Schreibweise der Namen ist zurückhaltend und bietet dem Kranz einen guten Ankerpunkt. Die über die Grenzen der Nordstadt hinaus bekannte KulturKirche sollte genauso benannt sein wie die Nordstadtgemeinde, der sie „entspringt“. Die freundliche Schriftart verbindet Standfestigkeit und Schönheit. Die Farben sind Kirche und Gemeindehaus entnommen: Rot, Grau und Petrol.

Das Logo wirkt leicht und modern, das Rot ist leuchtend, aber nicht aufdringlich, das Petrolgrün erdet. Neben seiner strahlenden Wirkung ist es ruhig und gefestigt.

Wir hoffen sehr, dass dieses Logo Ihnen so gut gefällt wie uns!

Inge Bosse, Kirchenvorstand und Pfarramt



Kita und Kirche

Eine bereichernde Verbindung, die Spaß macht!

Die lebendige und kreative Zusammenarbeit mit den Kitas unserer Nordstadtgemeinde ist ein wichtiger Baustein unseres Gemeindekonzeptes, der mir viel Freude bereitet!

Zwei Andachten feiere ich mit den St.-Marien-Kindern jeden Dienstag, zu denen sich je ca. 25 Kinder freiwillig anmelden können. Zu den Brackstedt-Kindern fahren ich 2x monatlich. Sie alle lernen dialogisch und spielerisch biblische Geschichten kennen, die mit ihrer Beteiligung erzählt und reflektiert werden. Wir üben gemeinsam christliche Rituale ein, beten, singen und lernen die Feste des Kirchenjahres kennen. Weil in den Familien kirchliche Traditionen weniger gepflegt werden, übernehmen wir hier eine wichtige Aufgabe, denn religiöse Erziehung gibt Kindern Halt und Orientierung, vermittelt Werte und hilft, eine christliche Haltung einzuüben. Kinder haben ein Recht auf Religion.

Mit Freude feiern wir aufwendige Kita-Gottesdienste in der Kirche, aber auch kleinere Gottesdienste in der Kita. Die Kinder werden außerdem zu Beginn ihrer Kita-Zeit feierlich gesegnet und am Ende, wenn sie in die Schule kommen, feierlich verabschiedet.

Auch die Eltern werden begleitet: Sie werden auf Elternabenden professionell mit den pädagogischen Inhalten bekanntgemacht und haben auch die Möglichkeit, einen thematischen Elternabend zu einem religiösen Thema zu wählen. Besonders bewegend finde ich stets den Austausch mit den Eltern über das Thema „Tod“, bei dem wir Erwachsenen mehr Berührungspunkt spüren als die Kinder.

An thematischen Dienstbesprechungen und Studientagen freue ich mich, mit den sehr engagiert und professionell arbeitenden Mitarbeitenden unserer Kitas Projektwochen zu religiösen Themen vorzubereiten.

Auch die Arbeitseinheiten der monatlich stattfindenden religionspädagogischen AG unseres Kirchenkreises bei uns im Gemeindehaus St. Thomas erlebe ich als besonders intensiv, bewegend und vertrauensvoll.

Die religionspädagogische Arbeit in unseren Kindertagesstätten ist eine echte Bereicherung für unsere Gemeinde und ein wichtiger Baustein unseres Gemeindekonzeptes: Sie eröffnet die Möglichkeit, vielen Kindern eine religiöse Bildung mitzugeben und junge Eltern zu begleiten und mit der Kirche bekanntzumachen.

Die Zusammenarbeit mit unseren Kitas ist spannend für mich und macht mir sehr viel Spaß! Für die gute Zusammenarbeit danke ich den Leiterinnen unserer Kitas und ihren Teams sehr herzlich!

Pastorin Uta Heine

Ein himmlischer Garten

Kunstprojekt in der Nordstadtgemeinde

„Der wahre Sinn der Kunst liegt nicht darin, schöne Objekte zu schaffen. Es ist vielmehr eine Methode, um zu verstehen. Ein Weg, die Welt zu durchdringen und den eigenen Platz zu finden.“

(Paul Auster)

In diesen schwierigen Zeiten, in denen wir uns manchmal ratlos fühlen und nach Antworten suchen, möchten wir zusammenkommen und gemeinsam einen Garten gestalten, der nicht draußen, sondern in unserem Gemeindehaus entsteht. Es ist ein himmlischer Garten aus Fäden, Hoffnung und Begegnung: kreativ, bunt, fantasievoll, lebendig, einzigartig.



Häkelpflanzen, Stefanie Woch

Samstag, 26. August 2023, von 9.30 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus St. Thomas

Wir möchten zusammenkommen und gemeinsam häkeln, uns austauschen, lachen, erzählen, trösten und kreativ werden. Die Künstlerin Stefanie Woch sagt von sich, dass sie gar nicht häkeln kann, doch sie erschafft aus bunten Fäden kunstvolle Pflanzen: Bäume, Pilze, Büsche, Blumen, Ranken und vieles mehr. Gemeinsam mit ihr möchten wir aus den verschiedensten Wollresten einen Garten häkeln. Wir beginnen zusammen – und wer mag, häkelt zu Hause weiter.

Ein Projekt für Jung und Alt. Schön wäre, wenn Sie mitmachen!

„*Garteneröffnung*“ am Sonntag, 5. November 2023, um 10.30 Uhr mit anschließendem Empfang und feierlicher Einweihung der von unseren neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteten Kirchenfenster für das St. Thomas-Gemeindehaus.

Werden – Vergehen – Werden

Kunstaussstellung von Stefanie Woch

Stefanie Woch liebt die Natur. Und das sieht man jedem ihrer Kunstwerke an: Frühlingslandschaften, Winterorte, Pflanzen und Pilze, Blätter und Falter, feinfühlig und humorvoll malt sie ihre Wahrnehmung von Natur auf Leinwand. Mit dem Blick für Details, für Verstecktes und Verschmitztes entwirft sie Orte, die im eigenen Garten oder nebenan sein könnten – und doch aus einer anderen Welt sind. „Ich sehe was, was Du nicht siehst,“ hieß dann auch ihre Ausstellung in der Jungen Kunst in Wolfsburg folgerichtig, denn Stefanie Woch bannt etwas Unsichtbares auf Leinwand und Papier: Bei ihr ist die Natur Schöpfung. Real und doch überirdisch. Das Werden – Vergehen – Werden der Natur und alles Lebendigen scheint durch alle ihre Gemälde.

In St. Marien holt sie den Paradiesgarten in die Kirche: Auf den sechs von ihr für die Kirche gestalteten Kirchenfenstern wird sie den Wandel der Natur im Laufe der Jahreszeiten sichtbar machen. Der Paradiesgarten wächst mitten in die Kirche hinein und lässt die alten Steine ergrünen.

Wir laden Sie herzlich ein!

Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung und anschließendem Empfang, am Sonntag, 8. Oktober 2023, um 17 Uhr in der Kulturkirche St. Marien



„Eigentlich nur Wiese“, Stefanie Woch

Hallo Kinder,

wenn ich traurig bin oder mir Sorgen mache, kuschle ich mit meiner Katze. Nach kurzer Zeit geht es mir wieder viel besser.

Ich habe meine Katze für euch gezeichnet. Ihr könnt sie nicht erkennen? Dann holt euch schnell ein paar farbige Stifte und malt das Bild aus.

Benutzt für alle Flächen mit der 1 die Farbe Schwarz, für die 2 die Farbe Rosa, für die 3 die Farbe Grau, für die 4 die Farbe Blau und für die 5 die Farbe Grün.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Ausmalen!

Lotti



Was macht ihr, damit eure Sorgen und Traurigkeit verschwinden? Schreibt uns doch einfach mal per Post oder E-Mail oder schickt uns ein Bild.

kg.nordstadtgemeinde.wolfsburg@evlka.de

Gemeindebüro, Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2023–2025

Liebe Jugendliche,

wir laden euch herzlich ein zum Konfirmandenunterricht.

Wie findet der Konfirmandenunterricht statt?

- an Thementagen, samstags von 9.30–14.30 Uhr (alle 6–8 Wochen), die von Teamerinnen und Teamern begleitet werden
- mit Kunst - und Museumsworkshops
- mit Krippenspiel im November und Dezember mit Konfer-Freizeit

Wann?

Von September 2023 bis Mai/Juni 2025

Wer?

Alle, die vor dem 01.08.2011 geboren sind oder ab Sommer 2023 die 7. Klasse besuchen.

Informationsabend

Am Mittwoch, 07.06.2023, um 18.30 Uhr im St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstraße 1, 38448 Wolfsburg.

- Möglichkeit, alle Fragen zu stellen, die euch bewegen
- Möglichkeit, sich anzumelden
- Vorstellung der Termine und Themen
- Vorstellung der Teamer*innen

Anmeldung

- Beim Info- und Elternabend (s. o.) oder in unserem Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten (Di, 10–12 Uhr und 14.30–16.00 Uhr, Mi und Fr 10–12 Uhr)
- Mitzubringen sind Anmeldebogen, Geburtsurkunde und Taufurkunde (falls vorhanden)

Wir freuen uns auf euch!

*Teamer*innen und Pastorin Uta Heine*

Liebe Leser, liebe Leserinnen, und vor allem: Liebe Jugendliche!



Kirche und Jugend, passt das überhaupt zusammen? Das ist eine Frage, die sich viele Erwachsene und auch viele Jugendliche stellen. Kann man Jugend und Kirche zusammenführen, gibt es genug Jugendliche, die sich für Gott und die Kirche interessieren? Oder ist doch Social Media wichtiger?

Das sind Fragen, die ich mir in die letzten Wochen und auch Monaten gestellt habe.

Mein Name ist Adelina Zibart, ich bin 18 Jahre alt und gehe momentan noch zur Annemarie-Tausch-Schule. Nebenbei arbeite ich ehrenamtlich als Teamerin in der Nordstadtgemeinde. Außerdem bin ich im Kirchenvorstand und beschäftige mich mit dem Bereich „Jugend“. Mein Ziel ist, die Interessen der Jugendlichen zu vertreten. Angebote für Jugendliche zu gestalten, die Kommunikation der Jugendlichen

untereinander auszubauen und die Vernetzung mit den Jugendlichen der Lukas-Kirchengemeinde zu intensivieren, sind Aufgaben, denen ich nachgehen möchte.

Warum ich im Bereich Jugend arbeiten möchte, ist zum einen, dass ich selbst als junger Mensch finde, dass es wichtig ist, sich schon in einem jungen Alter mit Gott zu beschäftigen, da er uns ein Leben lang begleitet. Und zum anderen möchte ich, dass wir mehr Angebote für Jugendliche haben, da ich es sehr wichtig finde, dass gerade in der heutigen Gesellschaft Jugendliche mehr von Gott erfahren sollten. Auch das Gemeinschaftsgefühl ist mir wichtig. Ich möchte, dass wir Jugendlichen uns austauschen können und für uns entwickeln, worauf es uns im Leben ankommt. Eine Idee, die ich zeitnah umsetzen möchte, sind Treffen, ein oder zwei Mal monatlich, zu denen sich Jugendliche austauschen, Spiele spielen und über Gott und die Welt reden können.

Liebe Jugendliche! Wenn Ihr Lust habt mitzumachen, wenn Ihr weitere Ideen habt, stehe ich für euch als Ansprechpartnerin bereit und freue mich schon, von vielen schönen und guten Ideen zu hören und diese – wenn möglich – gemeinsam mit euch schnell umzusetzen.

Ihr erreicht mich unter adelina.z.2004@gmail.com

Mit herzlichen Grüßen!

Adelina Zibart



BESTATTUNGSHAUS
BEHRENS

Ein besonderes Leben
verdient einen
besonderen Abschied.

Das wissen
und würdigen wir.

0 53 63 - 808 29 70
Wolfsburg-Vorsfelde • Obere Tor 26 www.bestattungshaus-behrens.de

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Vorsorgeberatung

Gunhild
TSCHENSE
Bestattungen

Röntgenstraße 19
38440 Wolfsburg
Tel. (0 53 61) **4 22 22**
Fax (0 53 61) 43 56 92

würdevoll
bestatten

Wir sind
ein Meister-
betrieb.

MOHR
Bestattungen

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0

E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de



Groschopp IT
Technik · Beratung · Schulung · Verkauf

Smartphone & PC

Club 50+

— anders • besonders • individuell —

IT-Service seit 2001 für Privat & Gewerbe
Schulungen für PC / Laptop & Smartphone / Tablet
05362-999628 • 0177-5017704 • info@groschopp-it.de

Mühlenriedeweg 11
38442 Wolfsburg
www.groschopp-it.de



Taufen

01.10.2022 Erik Frank Neumann
01.10.2022 Josephine Neumann
01.10.2022 Laura Waidelich
01.10.2022 Karl Otis Kramer
05.11.2022 Amalia Rahel Fast
03.12.2022 Marie Bode
03.12.2022 Theda Belling
04.03.2023 Amelie Martha Franz

Beerdigungen

07.10.2022 Johanna Daum
07.11.2022 Erna Steinhauer
18.11.2022 Annemarie Kaminski
22.12.2022 Gerhard Theune
29.12.2022 Erwin Paul Kolbe
06.01.2023 Christa Merboth
13.01.2023 Dr. Frank Nowak
13.01.2023 Inge Riemann
03.02.2023 Renate Berheide
24.02.2023 Magdalena Haas
27.02.2023 Horst Holz

Die Gemeinde verabschiedet Pastor Ulrich Probst in den Ruhestand

Das war ein wunderbarer und sehr festlicher Gottesdienst. Nach beinahe 30 Jahren verabschiedeten die Gemeindemitglieder im bis auf den letzten Platz gefüllten und adventlich geschmückten Saal des St. Thomas-Gemeindehauses ihren Pastor Ulrich Probst in den Ruhestand. Superintendent Christian Berndt entpflichtete ihn feierlich. Kirchenmusikerin Lorrie Berndt und die Band der Nordstadtgemeinde spielten adventlich auf und begleiteten stimmungsvoll den Gemeindegesang.

In zahlreichen bewegenden Grußworten erinnerten Gemeindemitglieder an unvergessliche Momente aus dem Gemeindeleben mit Ulrich Probst. Kreative, humorvolle Geschenke wurden überbracht, um Ulrich Probst den Ruhestand zu verschönern und um die eigene Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und viele gelungene Begegnungen zum Ausdruck zu bringen.

Bei einem Empfang mit Prosecco und einem leckeren Büfett klang ein feierlicher Tag aus, der in Erinnerung bleiben wird.

Pastorin Uta Heine



Verabschiedung Pastor Probst



Gottesdienst

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben ein neues, modernes **Krippenspiel** eingeübt. Die Aufführungen an beiden Standorten wurden – trotz vorheriger (aufgrund von Grippe- und Corona-Welle) schwieriger Proben (mit immer wieder ausfallenden Darsteller*innen) – wunderschön und ein voller Erfolg.

Wir danken unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden für das Einüben und Lutz Froberg für die Technik!

Und wir danken Lorrie Berndt und Band und Jakob Froberg für die Musik, allen Mitwirkenden und den Besucherinnen und Besuchern!

Der **Senior*innenkreis** besuchte die WE ARE-Ausstellung in der Städtischen Galerie, diskutierte engagiert über den Mütter-Töchter-Film und speiste dann vornehm Mango-Sahnetorte im Jagdsaal des Schlosses.



OPUS 4 stimmte festlich ein. Auf vielfachen Publikumswunsch gastierten die **Posaunisten des Leipziger Gewandhausorchesters** in der Kulturkirche und stimmten mit adventlichen Chorälen das Publikum auf die Adventszeit ein. Herzlichen Dank an die Musiker und das freundliche Empfangsteam mit Rosi Gottschlich, Christine Haß und Waltraud Gritzan, das die Gäste mit Lebkuchen und Glühwein versorgte!

Genau 20 Autor*innen beteiligten sich am diesjährigen **Digitalen Adventskalender**. Ein herzlicher Dank geht an Dora Balistreri, Eileen Pollex, Nicole Trnka, Johannes Thormeier, Holger Erdwiens, Eyleen Erdwiens, Dirk Wagner, Maïke Sobiecki und das Team der Kita St. Marien, Antje Wienstroer der Kita Brackstedt, Uta Yazdi, Anette Szidat, Marcus Körber, Johanna Westphal-Martinéz, Magdalena Siopis, Marianne Scherner, Imke Banse und Ralf Drewes!



**Praxis für Podologie &
med. Fußbehandlung**

**Ihre Füße
in den besten
Händen.**

**Seit 1969
im Dienst Ihrer
Fußgesundheit**



**Fußdienst
Heuberger**

Schillerstraße 46
38440 Wolfsburg
Telefon: (05361) 1 65 65
www.fussdienst-heuberger.de

**Der Profi-Mehrwert-
Immobilienmakler
mit Herz.**

**Ihre Immobilie
in den besten
Händen.**

**Seit 1993
im Dienst Ihrer
Immobilien.**



**Wie viel ist
Ihre Immobilie
wirklich wert?**

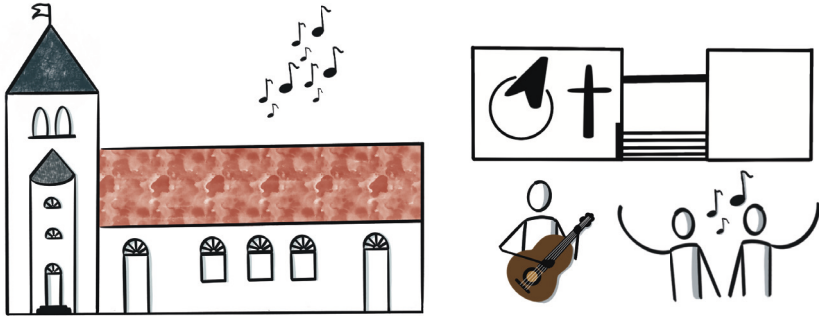


SCAN ME

Jetzt QR-Code scannen.


HEUBERGER
IMMOBILIEN

Denkmalplatz 3a
38442 Wolfsburg
Telefon: (05362) 50 250-20
www.heuberger-immobilien.de



Band

Unter der kompetenten Leitung von Lorrie Berndt probt die Band der Nordstadtgemeinde wöchentlich und bereitet musikalisch besondere Gottesdienste vor.

Kontakt: Lorrie Berndt, 05361 – 86 48 870, lorrie@theberndts.de

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus

Zeit: Mittwoch, 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Gospelchor

Die erfahrene Sängerin und Musikerin aus den USA, Lorrie Berndt, leitet den engagierten Gospelchor, der die Gospeltagesdienste der Gemeinde musikalisch gestaltet und die Gemeinde bei den Gospelliedern begleitet.

Kontakt: Lorrie Berndt, 05361 – 86 48 870, lorrie@theberndts.de

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus

Zeit: Mittwoch, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Ökumenischer Singkreis der Frauen

Bekannte Choräle singt der erprobte ökumenische Singkreis der Frauen seit vielen Jahren unter der Leitung von Helga Engelhardt.

Kontakt: Helga Engelhardt, 05364 – 94 32 46

Ort: St. Bernward-Gemeindehaus, Schulenburgallee 7, 38448 Wolfsburg

Zeit: Montag, 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Igelkreis

Wir fragen, denken, diskutieren ... und sind gemeinsam unterwegs mit unseren Fragen und (vorläufigen) Antworten zu ganz unterschiedlichen theologischen und biblischen Themen. Wir treffen uns monatlich und freuen uns über jeden Menschen, der sich mit uns auf den Weg macht.

Kontakt: Pastorin Uta Heine, 05361 – 890 66 94; uta.heine@evlka.de
Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstraße 1, 38448 Wolfsburg
Zeit: 1x monatlich Donnerstags von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr (Termine siehe Flyer)

Einander besuchen

Wir besuchen Menschen in der Nordstadt zu ihrem Geburtstag, auf ihren Wunsch hin oder weil sie erkrankt sind. Wir bringen einen Gruß der Kirchengemeinde, ein kleines Geschenk und ein offenes Ohr, ein wenig Zeit und vor allem Gemeinschaft. Vielleicht mögen Sie mitmachen? Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Pastorin Uta Heine, 05361 – 890 66 94; uta.heine@evlka.de
Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstraße 1, 38448 Wolfsburg
Zeit: 1x monatlich donnerstags von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr (Termine siehe Flyer)

Gottesdienst-AG

Wir bereiten besondere Gottesdienste zu interessanten Themen vor: Familiengottesdienste mit Aktionen, Texte und Clips für den digitalen Adventskalender oder Andachten, Literatur-, Film-, Lyrik-, Valentins- und Märchengottesdienste. Kritisch. Engagiert. Bewegend.

Kontakt: Pastorin Uta Heine, 05361 – 890 66 94; uta.heine@evlka.de
Ort: St. Marien-Pfarrhaus, Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg
Zeit: 1x monatlich donnerstags von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr (Termine siehe Flyer)

Kultur mit Geschmack – Orga-Team

Wir bereiten Getränke und Imbiss für unsere Konzertveranstaltungen und Open-Air-Gottesdienste in der St. Marien-Kirche und im Paradiesgarten vor. Hilfe können wir gut gebrauchen!
Deshalb freuen wir uns über Ihre tatkräftige Unterstützung!

Kontakt: Pastorin Uta Heine, 05361 – 890 66 94; uta.heine@evlka.de
Ort: St. Marien-Pfarrhaus, Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg
Zeit: 2x jährlich nach Absprache

Singen. Spielen. Lernen.

Wir treffen uns mit unseren Kindern und unterstützen uns gegenseitig. Wir tauschen uns aus und teilen unsere Erfahrungen miteinander.

Kontakt: Jasmin Comito

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstr. 1, 38448 Wolfsburg

Zeit: Jeden Mittwoch von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Spaß und Spiel

Spannend. Fröhlich. Gemeinschaftlich.

Spiele-Nachmittag für jedermann und jedefrau, von Kniffel bis Canasta.

Kontakt: Rosi Gottschlich, 05361 – 66 92 4, Annemarie Zeuch, 05361 – 63 90 6

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstr.1, 38448 Wolfsburg

Zeit: Jeden Donnerstag von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Seniorinnen- und Seniorenkreis

Erfahren. Unterhaltsam. Vielseitig.

Wir treffen uns zu Kaffee und Keksen und zu Themen aller Art. Dazu laden wir Expertinnen und Experten ein – oder wir gehen gemeinsam Spargel essen oder auf Fahrt!

Kontakt: Rosi Gottschlich, 05361 – 66 92 4, Annemarie Zeuch, 05361 – 63 90 6

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstr.1, 38448 Wolfsburg

Zeit: Jeden 2. Mittwoch (in den geraden Wochen) von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Geburtstagscafé-Team

Alle zwei Monate laden wir Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren zu einem Geburtstagscafé mit selbstgebackenem Kuchen ein.

Kontakt: Rosi Gottschlich, 05361 – 66 92 4, Christine Haß, 05361 – 61227

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstr.1, 38448 Wolfsburg

Zeit: Jeden 2. Monat am 1. Montag von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr



Gemeindebüro

Iris Krüger
 Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg
 05361 – 612 62
 05361 – 655022 (Fax)
 kg.nordstadtgemeinde.wolfsburg@evlka.de
 Öffnungszeiten: Di 10.00–12.00 + 14.30–16.00 Uhr, Mi+Fr: 10.00–12.00 Uhr

Pfarramt + KV-Vorsitz

Pastorin Uta Heine
 Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg
 05361 – 890 66 94
 uta.heine@evlka.de
 Sprechzeit jederzeit nach Vereinbarung!

Stellvertretende KV-Vorsitzende

Veronika Nwosu, 0173 – 6172671,
 vero12122017@outlook.de
 Anja Westermann, 0179 – 8054669,
 anja.westermann@web.de

Küster

Jan Grassl, 0162 – 46 92 53 5

Kita St. Marien

Maike Sobiecki (Leitung)
 05361– 613 75
 05361 – 601322 (Fax)
 KTS.Marien.Wolfsburg@evlka.de

Kita St. Thomas

Kornelia Klasen-Schröder (Leitung)
 05363 – 98 99 71
 05363 – 989977 (Fax)
 KTS.Thomas.Wolfsburg@evlka.de

Kita Brackstedt

Antje Wienstroer (Leitung)
 05366 – 98 94 15
 KTS.Brackstedt@evlka.de

Bankverbindung

Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
 IBAN: DE20269513110025602004
 BIC: NOLADE21GFW

Medien

Homepage: <https://kulturkirche-wolfsburg.wir-e.de>
 YouTube: Kulturkirche Wolfsburg St.Marien
 Instagram: kulturkirche_st.marien

Herausgeber

Kirchenvorstand der ev.-luth. Nordstadtgemeinde Wolfsburg, Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg

V.i.S.d.P.: Pastorin Uta Heine

Auflage: 6.000 Stück

Anzeigen: Uta Heine

Konzept und Layout:

Uta Heine, Stephanie Noack, Anja Westermann

Quellverweise:

Christine Haß: S. 7

Uta Heine: S. 12 unten, 15, 30 oben

Frauke Josuweit: S. 13

Wolfgang Lorenz: Titelseite

Stephanie Noack: S. 32, 34

Stefanie Woch: S. 21, 22

Ulrich Probst: S. 17

Foto privat: S. 3, 4, 6, 25, 29

Pixabay: S. 9, 30 unten

Kamasol: S. 10

Spirit of Hanse: S. 11

Opus 4: S. 30 Mitte

Alfred Hitchcock, Foto: Jack Mitchell (ca. 1972), CC BY-SA 4.0: S. 12

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.09.2023



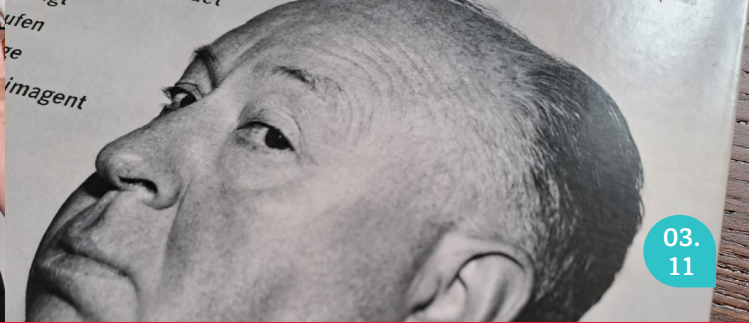
01.
09



02.
06



01.
12



03.
11

KulturKirche
Nordstadtgemeinde
05362 – 61262

St. Marien-Kirche
Schloßstraße 15
38448 Wolfsburg

St. Thomas-Gemeindehaus
Drömlingstraße 1
38448 Wolfsburg



mehr Kirche,
mehr Kultur &
mehr Begegnung

www.kulturkirche-wolfsburg.de